

Besonderer Wert wird in Oxford auf Kriterien gelegt, die bei diversen Hochschulrankings ins Gewicht fallen: Lernumgebung, Umfang, Budget und Ruf der Forschung, die Zitierhäufigkeit in wissenschaftlichen Artikeln oder Fördergelder.



Ticket zur Macht

HIER STUDIERT DIE ELITE. Eine Ausbildung an einer Elite-Uni hat ihren Preis. Doch wer studiert hat, dem stehen weltweit Tür und Tor offen. Eine Investition, die sich lohnt? *Von Alexandra Nagiller*

DIE NEUEN KURSPROGRAMME SIND DA!

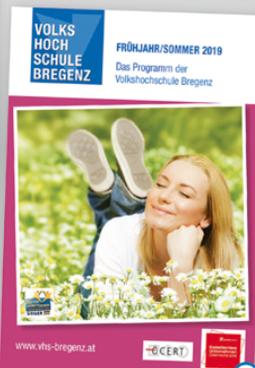
Die fünf Vorarlberger Volkshochschulen bieten über 1.300 Veranstaltungen in ihren Frühjahrsprogrammen.



VHS Bludenz: Weiterdenken. Weiterbilden. Weiterkommen. Viel Bewährtes, viel Neues im Frühjahr 2019. Über 250 Kurse in 18 Gemeinden. Tel. 05552/65205 vhs-bludenz.at



VHS Götzis: Schnell – kompetent – innovativ und nahe am Kunden. 350 Angebote – Vielfältige Weiterbildung mitten im Rheintal. Tel. 05523/551500 vhs-goetzis.at



VHS Bregenz: 280 Kurse in 22 Gemeinden. Anmeldung und Information: VHS Bregenz, Römerstraße 14/1, Tel. 05574/525240 vhs-bregenz.at



Schlosserhus: 200 Kurse mit Schwerpunkt Kunst, Kultur & Kreativität. Tel. 05522/46562 schlosserhus.at



VHS Hohenems: 250 spannende Angebote in Hohenems und Dornbirn. Informationen unter Tel. 05576/773383 oder vhs-hohenems.at

Zunächst die schlechte Nachricht: Um es an eine Elite-Universität zu schaffen, reicht ein Notenschnitt von 1,0 nicht aus. Die brutalste Hürde sind die Tests, die jeder Bewerber bestehen muss. Im Schnitt werden etwa 75 Prozent der Bewerber ausgesiebt. Potenzielle Fallstricke lauern aber überall: von einem schlecht formulierten Bewerbungsschreiben bis zur mangelhaften Vorbereitung auf das finale Interview. Und dann gibt es da auch noch die hohen Studiengebühren. Das klingt so, als ob ein Studium an einer der besten Universitäten der Welt fast unmöglich ist. Doch es gibt durchaus auch Österreicher, die es nach Cambridge oder Oxford schaffen. Und anderen auch helfen, einen der begehrten Studienplätze zu ergattern.

Die Hürden überwinden. Die Plattform „Project Access“, die in 25 Ländern aktiv ist und auch in Österreich eine Niederlassung hat, wurde nämlich genau deshalb gegründet: damit nicht der Wohlstand der Eltern, sondern das Engagement und Talent über die

Zulassung entscheiden. Bereits mehr als 120 österreichische Studenten haben es durch den Verein geschafft, an einer der weltbesten Universitäten angenommen zu werden. Das Prinzip: Studenten, die bereits den Sprung geschafft haben, helfen als Mentoren bei der Vorbereitung und dem Bewerbungsprozess.

Lohnt der Aufwand? Für Alexander Hutterer, der am King's College in London studiert hat und bei Project Access mitarbeitet, auf jeden Fall: „Viele Studenten überschätzen die kurzfristigen Kosten und unterschätzen den langfristigen Nutzen. Denn es gibt viele Stipendien, aber auch Studentenkredite oder Unterstützungen von Seiten des Staates. In den USA bieten gerade die Ivy-League-Universitäten eine großzügige finanzielle Unterstützung. Der einzige Weg, herauszufinden, ob man für solche Programme in Betracht kommt, ist sich dort zu bewerben. Leider tun das viele nicht, weil sie die Studiengebühren von vornherein abschrecken. Das ist sehr schade – und darum suchen wir bei Project Access auch jede erdenkliche Förde- >>

DIE BESTEN UNIS 2019

- University of Oxford (GB)
- University of Cambridge (GB)
- Stanford University (USA)
- Massachusetts Institute of Technology (USA)
- California Institute of Technology (USA)
- Harvard University (USA)
- Princeton University (USA)
- Yale University (USA)
- Imperial College London (GB)
- University of Chicago (USA)

QUELLE: THE TIMES HIGHER EDUCATION WORLD UNIVERSITY RANKING

DAS NEUE KURSBUCH IST DA!

Weiter mit Bildung!
JETZT KURSBUCH BESTELLEN!

service@bfi-vorarlberg.at
Tel.: 05522 70200



PRAKTISCHE KINESIOLOGIE
Zertifikatslehrgang

CRANIOSACRALE KÖRPERARBEIT
Diplomlehrgang

Fachlehrgang
BETRIEBLICHE/R DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE/R

BETRIEBSLOGISTIK
Diplomlehrgang

BERUFSREIFEPRÜFUNG
Tages- bzw. Abendlehrgänge

MEDIZINISCHE ASSISTENZBERUFE
Basismodul



KARRIERE

„... um talentierten Studenten unabhängig vom finanziellen Rückhalt ein Studium zu ermöglichen.“

Karriere-Turbo. Und wie steht es mit den Jobchancen nach dem Abschluss an einer Elite-Uni? Überaus gut, wie Raphael Eder, Leiter von Project Access in Österreich und Student der UCL, erklärt: „Die Universitäten wissen: Wie schnell Absolventen einen Job finden und wie gut sie dort verdienen, sind wichtige Kennzahlen, durch die sich diese auch von anderen Universitäten abheben. Deshalb haben diese Unis größere Abteilungen, die Studenten unterstützen, ihren Traumjob zu finden. Alumnis werden regelmäßig eingeladen, und das Netzwerken wird stark geför-

dert. Man kann auch Einheiten buchen, in denen man seine Fähigkeiten für das Bewerbungsgespräch schärfen kann. Eine prestigeträchtige Uni im Lebenslauf vorweisen zu können, hilft also allemal – nicht nur wegen dem, was man dort gelernt hat, sondern auch aufgrund dieses Unterstützungssystems.“

Bootcamp. Wer nun auf den Geschmack gekommen ist: Project Access Austria bietet im August rund 40 bis 50 talentierten Studenten die Möglichkeit, in einem viertägigen Bootcamp das Hintergrundwissen für die Bewerbung an den Top-Universitäten zu erlangen. Die Teilnahme ist kostenlos. Bewerbungen unter austria.projectaccess.co/bootcamp-2019/ ★

Insgesamt 21 Nobelpreisträger haben einen Abschluss aus Berkeley. Kein Wunder, dass ein Studium hier so begehrt ist.



FOTO: JUPITERIMAGES/PHOTOS.COM/THINKSTOCK

Innovationsführer der Dentalwelt

VON WALD IN DIE WELT. Dentsply Sirona setzt auf Mitarbeitermotivation und Förderung.

Nahe am Kunden zu sein, seine Bedürfnisse zu verstehen und von den Anforderungen der Praxis zu lernen – dafür steht Dentsply Sirona. Mit mehr als einem Jahrhundert

Unternehmensgeschichte, die von Innovationen und Service für die Dentalbranche und Patienten geprägt ist, möchte Dentsply Sirona die Zahnheilkunde noch sicherer, besser und einfacher machen.

Flexibilität. Attraktive Arbeitsbedingungen spielen im Wettstreit um die besten Talente eine entscheidende Rolle. „Wir setzen auf eine liberale und familienbewusste Personalpolitik, um unseren Mitarbeitern die Vereinbarkeit von Nachwuchs und Karriere zu erleichtern“, so Tobias Arnold, Director Human Resources Austria. Durch eine vorausschauende Planung kann das Unternehmen bestmöglich auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter eingehen und bietet flexible Arbeitszeitmodelle. Außerdem können nahezu alle Mitarbeiter in ein identisches Aufgabengebiet

zurückkehren. Zusätzlich bietet Dentsply Sirona den Familienbonus für Väter. „Der ‚Papa-Monat‘ ist eine tolle Maßnahme, die es beiden Elternteilen erlaubt, sich nach der Geburt der Familie zu widmen“, informiert Arnold. ★



Attraktive Arbeitsbedingungen haben bei Dentsply Sirona eine sehr hohe Priorität.

KONTAKT

Dentsply Sirona

Sirona Straße 1
A-5071 Wals b. Salzburg
Fon +43 662 2450-0
contact@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.com



ANZEIGE